aus dem Salzburger EU-Verbindungsbüro Brüssel

Flüchtlinge - EU-Nachtragshaushalt: Europäisches Parlament unterstützt im Eilverfahren Kommissionsvorschlag für zusätzliche EU-Mittel 2015 in Höhe von 403,1 Mio. EUR

Gestern Abend haben die 751 direkt gewählten Abgeordneten des Europäischen Parlaments in einem Eilverfahren dem Vorschlag der Europäischen Kommission zum Nachtragshaushalt 2015 zugestimmt, mit dem der laufende Jahreshaushalt der EU um 403,1 Mio. EUR (EU-gesamt, 2015) für die EU-weite, gemeinsame Bewältigung der Flüchtlingsproblematik aufgestockt wird.

Den Vorschlag für diesen Nachtragshaushalt hatte die Europäische Kommission (EK) am 30. September 2015 vorgelegt (vgl. Extrablatt Nr. 97). Der von der EK vorgeschlagene Nachtragshaushalt greift die Erklärung der 28 im Europäischen Rat versammelten Staats- und Regierungschefs aller EU-Mitgliedstaaten auf, zusätzliche EU-Mittel für einen gemeinsamen Ansatz in der Flüchtlingsfrage bereitstellen zu wollen.

Der EU-Nachtragshaushalt Nr. 7/2015 sieht für 2015 folgende Mittelaufstockungen vor:

- zusätzliche 80 Mio. EUR für den EU-Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF)
- zusätzliche 20 Mio. EUR für den Fonds für Innere Sicherheit (ISF)
- zusätzliche 1,3 Mio. EUR für die Aufstockung von FRONTEX, EASO und Europol um 120 Planstellen
- zusätzliche 300 Mio. EUR für den Madad Trust Fund für die Abmilderung der Folgen der Syrienkrise

Nach der Verabschiedung der Maßnahme durch Rat und Parlament kann die Notfallhilfe sofort zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt beläuft sich die Höhe der heuer bisher an Österreich ausgezahlten EU-Flüchtlingshilfen auf 11,76 Mio. EUR (Stand September 2015).

Weiterführende Informationen:

http://www.europarl.europa.eu/news/de/news-room/content/20151013IPR97349/html/Fl%C3%BCchtlingskrise-4031-Millionen-Eurozus%C3%A4tzlich-f%C3%BCr-betroffene-L%C3%A4nder

s. auch Extrablatt Nr. 97: "Flüchtlinge: Österreich erhält zusätzliche Gelder aus Brüssel"

